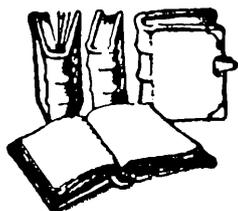


im Wasser wahrnehmen können. Zur Untermauerung dieser These bestrich der amerikanische Forscher herkömmliche Gummiköder mit Silikonpaste, die mit Magnesiumchlorid angeteigt wurde. Das unter Umweltschutzaspekten unbedenkliche Magnesiumchlorid löst sich nach Eintauchen ins Wasser unter Wärmeentwicklung auf. Die Temperatur steigt in der unmittelbaren Umgebung des Köders um einige Zehntel Grad an. Nah genug vorbeischwimmende Fische nehmen offenbar diese Temperatur wahr und identifizieren die Wärmequelle als Beute. Die Versuche zur Wirksamkeit des Prinzips wurden in der Patentschrift (US-Patent Nr. 4,901.466) beschrieben. Drei Angler wurden mit identischer Ausrüstung am frühen Morgen auf einen Fluß in Michigan geschickt. Sie angelten vier Stunden mit der gleichen Anzahl von Auswürfen. Einer von ihnen benutzte den mit Magnesiumchlorid behandel-

ten Köder, die anderen beiden benutzten unbehandelte Exemplare. Der Angler mit dem präparierten Köder fischte in den vier Stunden acht Forellen. Einer seiner Kollegen ohne erwärmten Köder ging in den vier Stunden leer aus. Der dritte holte in der Zeit lediglich einen einzigen Fisch aus dem Wasser. Das simple Prinzip punktueller Wärmequellen als Lockmittel für Fische könnte Angelfreunde zu eigenen Experimenten mit erwärmtem Köder geradezu herausfordern, denn sicher muß es nicht unbedingt eine chemische Wärmequelle sein.

Weitere Literatur:

1. Carr, William S.; Gondeck, Allan S.; Delanoy, Richard L.; Comp. Biochem. Physiol., Bd. 54A, S. 161–166 (1976)
2. Carr, William S., Blumenthal, Kenneth M., Netherton III, James C. V.; Comp. Biochem. Physiol. Bd. 58A, S. 69–73 (1977)



Neue Bücher

Aktuelle Symposienberichte der EAS

Die EAS (European Aquaculture Society) brachte kürzlich die Berichte zweier 1991 veranstalteter Symposien heraus:

1. *Larvi '91*: Kurzmittenungen und Abstracts der Beiträge beim internationalen »Symposium on Fish and Crustacean Larviculture« in Gent, Belgien, 27.–30. 8. 1991.

P. Lavens, P. Sorgeloos, E. Jaspers und F. Olevier (Hrsg.); 427 Seiten, Preis: 2200 belg. Francs (ISBN 90-71625-09-5).

2. *Aquaculture and the environment*: Kurzmittenungen und Abstracts der Beiträge bei der internationalen Tagung »Aquaculture Europe '91«, in Dublin, Irland, 10.–12. 6. 1991. Zusammengestellt von N. DePauw und J. Joyce. 332 Seiten. Preis: 1975 belg. Francs (ISBN 90-71625-08-7).

EAS Sekretariat, Coupure Rechts 168, B-9000 Gent, Belgien.

St.-Hubertus-Jahrbuch 1992. 284 Seiten, Rocktaschenformat, biegsamer Einband, S 120,-. Erschienen im Hubertusverlag H. H. Hitschmann KG, Linzer Straße 32, 1141 Wien

Dieser unentbehrliche Revierbegleiter bietet neben der Möglichkeit, tägliche Beobachtungen einzutragen, Skizzen von Rehbock- und Hirschtrophäen anzufertigen und Streckenergebnisse festzuhalten, auch einen umfangreichen Adressenteil, der die Anschriften und Telefonnummern der Jagdbehörden und Verbände, der Wildgehege, Jagd- und Schützenvereine und der Jagdhornbläsergruppen sowie der Büchsenmacher, Präparatoren und relevante Anschriften aus dem Jagdhwesen enthält. Darüber hinaus werden auch die wichtigsten Adressen des Fischereiwesens angeführt. Alle Adressen werden jährlich überprüft und auf den letzten Stand gebracht. Selbstverständlich sind – wie jedes Jahr – die aktuellen Schußzeiten des jagdbaren Wildes sowie die Fangzeiten und Brittelmaße der Fische für jedes Bundesland enthalten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Neue Bücher 36](#)